

Einige Kunden bringen zusätzliche Teile am Auslaufrohr oder am Gehäuse von ZVA Zapfventilen an. Dabei handelt es sich z. B. um Bauteile

- die per RFID Betankungen steuern
- die nach dem Einhängen von Diesel-Zapfventilen in Zapfsäulen Verschmutzungen verhindern sollen

Dabei ist unbedingt folgendes zu berücksichtigen:

1.) Das Anbringen von jeglichen Bauteilen an Zapfventilen oder Auslaufrohren muss zwingend innerhalb der bestehenden weltweit gültigen Normen*) geschehen.

Diese Normen legen die Geometrien von Zapfventil-Auslaufrohren sowie Kraftstoff-Einfüllstutzen am Fahrzeug für alle Parteien exakt fest. Sie bilden die Grundlage für alle bestehenden und neuen Entwicklungen der Automobilindustrie. Nur so kann eine unfallfreie und reibungslose Betankung von Fahrzeugen an Tankstellen ermöglicht werden.

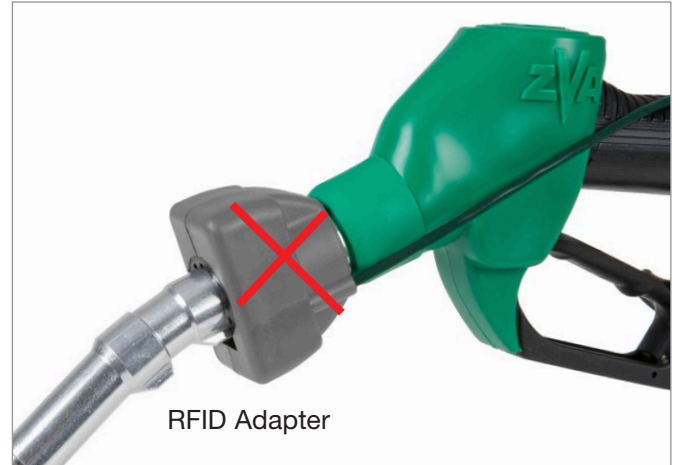
Bei Missachtung dieser Festlegungen kann es zu Störungen und Unfällen kommen:

- Spritzender Kraftstoff ('Splashbacks')
- Die automatische Abschaltung kann sich verzögern, auch zu frühes Abschalten ist möglich
- Bei Fahrzeugen mit integriertem Fehlbetankungsschutz kann der Füllstutzen evtl. nicht geöffnet werden
- Das Zapfventil kann während der Betankung aus dem Füllstutzen fallen, wenn die Nocken am Auslaufrohr nicht greifen können
- Das Zapfventil passt oft nicht mehr in die Aufhängung der Zapfsäule

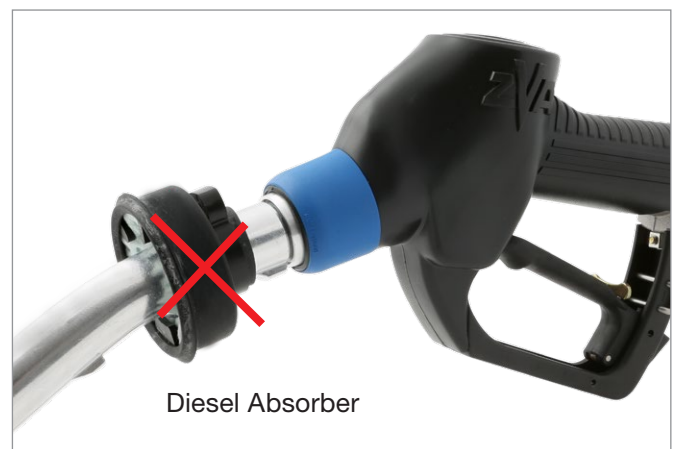
2.) Das Anbringen von Bauteilen am Auslaufrohr kann den integrierten Tropfensammler blockieren.

Damit wird eine saubere Dieselbetankung behindert.

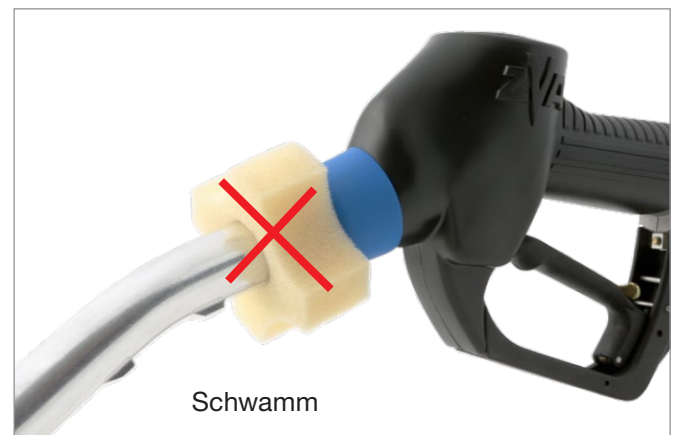
An ZVA Zapfventilen sollten daher keine vermeidbaren Zusatzteile wie Absorber oder Schwämme am Auslaufrohr angebracht werden. Für die saubere Dieselbetankung bietet Elaflex den bei ZVA Slimline 2 standardmäßig integrierten Tropfensammler sowie DRIP STOP Auslaufrohre an, siehe Information 11.15.



RFID Adapter



Diesel Absorber



Schwamm



Integrierter Tropfensammler
(ZVA Slimline 2)

*) SAE J285, ISO 9158, ISO 9159: Auslaufrohre von Benzin- oder Diesel-Zapfventilen.
ISO 22241-4/5 Betankungsschnittstelle AdBlue/DEF. ISO 13331: Kraftstoff-Einfüllstutzen an Kraftwagen

Additional Parts on ZVA Nozzle Spouts

Some customers attach additional components onto the spout or the nozzle body of ZVA nozzles, such as

- RFID adapters
- parts intended to avoid contamination of diesel nozzles while they are in their nozzle boot.

Please take the following into account:

1.) The attachment of any component to nozzles or nozzle spouts must comply with the internationally valid standards.*)

These standards define the geometries (shape and measurements) of nozzle spouts and filler inlets. Strict adherence to them is necessary. They provide the framework for new product developments in the automotive industry and enable a accident and trouble-free vehicle refuelling.

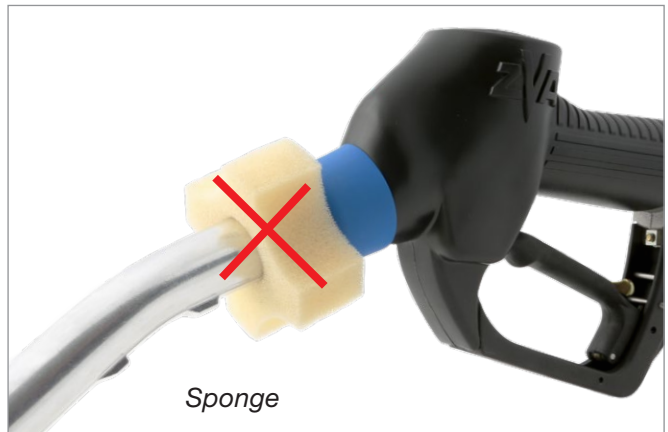
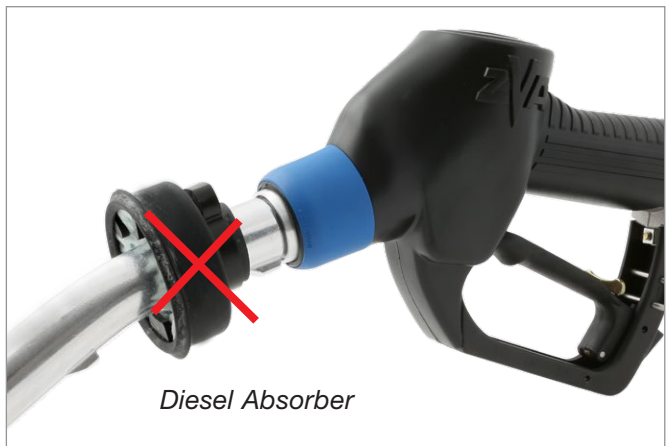
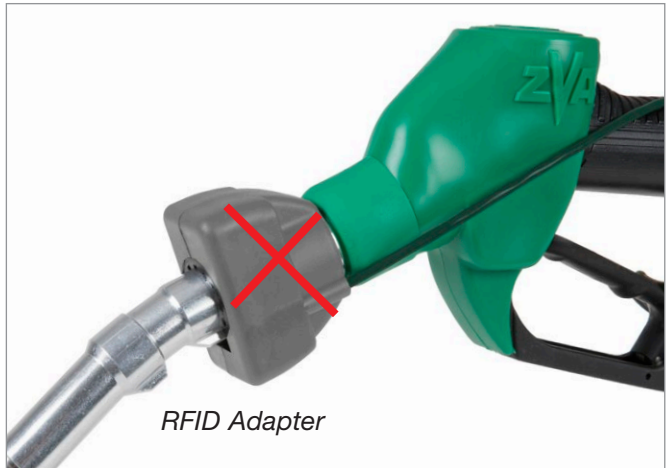
Failure to comply may lead to operating malfunctions and accidents:

- Splash-back (fuel splashing out through the vehicle fill pipe)
- Delayed or premature shut-off
- At vehicles with misfuelling prevention devices within the filler neck refuelling might not be possible
- During refuelling, the nozzle might fall out of the filler pipe if the spout notches can not be correctly positioned at the filler neck
- The nozzle often might not fit into the nozzle boot of the dispenser any more

2.) The attachment of any component to nozzle spouts may block the integrated drip catcher of the nozzle.

This impedes efforts for a clean diesel refuelling.

If possible, do not attach additional drip catching components like absorbers or sponges at ZVA nozzles. For the clean diesel refuelling, ZVA Slimline 2 incorporates the standard integrated drip catcher and additionally the optional DRIP STOP spouts, see Information 11.15.



*) SAE J285, ISO 9158, ISO 9159: spouts of gasoline and diesel nozzles.

ISO 22241-4/5 Refuelling Interface AdBlue/DEF. ISO 13331: Vehicle Filler Pipes and Openings.